

Kommentar

Helge Thiele

zum Start der
Tour der Kreisle



Im Einsatz für die gute Sache

Die Tour de Kreisle ist ein Erfolgsmodell – und das aus mehreren Gründen: Zum einen tragen die unterwegs gesammelten Spenden maßgeblich dazu bei, die laufenden Kosten im stationären Hospiz zu decken. Zum anderen machen die Radfahrer, die fünf Tage lang mit toller Moral und guter Laune auf dem Sattel sitzen, aufmerksam auf die Notwendigkeit, auch Schwerstkranken ein menschenwürdiges Leben bis zum Abschied zu ermöglichen. Als Bundestagsabgeordneter hatte Klaus Riegert die Tour 1998 initiiert – damals war man vom Bau des Hospizes noch weit entfernt. Mittel mussten zunächst angespart, mancher Bedenken-träger überzeugt werden. Gestern begann die 16. Auflage der Radrundfahrt – und Klaus Riegert sowie viele Unterstützer sind nach wie vor dabei und freuen sich darüber, dass jedes Jahr auch immer wieder neue Mitstreiter zur Stelle sind, wenn es darum geht, für die gute Sache – und bei jedem Wetter – in die Pedale zu treten.